

„Da ist Musik drin“ könnte das Motto des Hamburger Landesmusikrates Hamburg lauten. Denn die Pandemie stellt die Musikszene ganz Hamburgs vor die größte Herausforderung. Ein neuer Präsident will helfen.

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Landesmusikrates Hamburg fand am 10. November statt. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurde die Sitzung zum ersten Mal online durchgeführt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung fanden Nachwahlen für das Präsidium statt. Der Komponist und Musiker Ludger Vollmer, der Vorstand für Hamburg im LV Norddeutschland des Deutschen Komponistenverbandes ist, wurde mit großer Mehrheit zum neuen Präsidenten des Landesmusikrates Hamburg gewählt.

„Ich freue mich sehr, dass die Mitglieder mir das Vertrauen ausgesprochen haben. Gemeinsam möchten wir in den kommenden Jahren schlagkräftiger durch die intensivierte Schaffung von Synergien zwischen Mitgliedern und Szenen werden sowie die Anliegen unserer Mitglieder stärker in die Wahrnehmung der Öffentlichkeit und der Politik bringen.“ so Präsident Vollmer. Er folgt dem bisherigen Präsidenten Rüdiger Grambow. Herrn Grambow, der aus Altersgründen zurückgetreten ist, sprachen die Anwesenden für sein großes Engagement ganz herzlich ihren Dank aus.

Des Weiteren wurde Theo Huß, der bereits seit 2018 dem Präsidium angehört, zum 2. Vizepräsidenten gewählt. Er ist im Vorstand des Bundesverbandes Musikunterricht, LV Hamburg. Als neues Mitglied des Präsidiums wurde Prof. Frank Böhme, Prodekan, Dekanat 12, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, gewählt. Dem Präsidium gehören darüber hinaus weiterhin an: Doris Vetter, Beauftragte für das Chorwesen, Chantal Nastasi-Zinn, Vorstandsmitglied im DTKV Hamburg und der 1. Vizepräsidenten Matthias Rieger.

„Für die laufende Amtsperiode bis 2022 werden wir den bereits eingeschlagenen Weg der intensiven Zusammenarbeit mit den Behörden und der Politik ausbauen und uns in dieser aktuellen Situation aufgrund der Corona-Pandemie für die Anliegen unserer Mitglieder verstärkt einsetzen und gemeinsam mit der Stadt das Musikleben in Hamburg weiter voranbringen“, so Matthias Rieger. Die Anwesenden der Mitgliederversammlung dankten Angelika Bachmann und Markus Menke, die ihre Tätigkeit im Präsidium nicht fortführen, für deren Mitarbeit und Unterstützung.

Ludger Vollmer studierte Violine, Viola und Komposition in Weimar und Leipzig; 1990 Diplom (Viola); 1989-94 Orchestermusiker in Leipzig, Magdeburg und Erfurt.

Seither freischaffender Musiker; 1994-95 Schüler von Alfred Schnittke, Hamburg; Von 1994-98 Studium Dipl.-Päd. Improvisation (Peter Jarchow, Leipzig); 1995-99 Dipl.-Studium Komposition mit Konzertexamen (Dimitri Terzakis, Leipzig); seit 1990 Lehrtätigkeit in der Musikschule Weimar und Jena (MKS) sowie an der FHS Jena (1998-2001); seit 1995 Studienaufenthalte in Norwegen, Türkei, Israel, Griechenland; Tätigkeit als Komponist (Aufführungen in Europa, Australien, Asien und Amerika) mit Schwerpunkt Musiktheater (Aufträge für abendfüllende Opern u.a. in Bremen, Stuttgart, Köln, Karlsruhe, Nordhausen, Regensburg, Hagen, Freiburg und Weimar); Verlag seit 2009 ist SCHOTT Music GmbH. Jurymitglied: u.a. „Jugend musiziert“, AMH (Deutsche Bank Stiftung). 2019 Vorstand für Hamburg des Deutschen Komponistenverbandes. Ludger Vollmer lebt in Hamburg.

Weitere Informationen unter www.lmr-hh.de

Der Landesmusikrat Hamburg e. V.

Der Landesmusikrat Hamburg übernimmt als Dachverband gesellschaftliche Verantwortung für das kulturelle Leben und setzt sich damit für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Musikkultur in all ihren Erscheinungsformen ein. Dabei fördert er das musikalische Erbe, das aktuelle Musikschaffen sowie den Dialog der Kulturen im Sinne der UNESCO Konvention Kulturelle Vielfalt.

Auf der Basis einer guten Vernetzung mit seinen Hamburger Mitgliedsorganisationen, mit der Konferenz der Landesmusikräte und den Gremien des Deutschen Musikrates verfolgt der Landesmusikrat Hamburg folgende Ziele:

1. Dachverband

Der LMR Hamburg unterstützt seine Mitgliedsorganisationen und die musikalischen Akteure in Hamburg durch musikpolitische Aktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit und Serviceleistungen. Er verbessert dadurch ihre Arbeitsbedingungen sowie ihre Sicht- und Hörbarkeit.

2. Musikpolitik

Der LMR Hamburg artikuliert gegenüber der Stadt Hamburg und der Öffentlichkeit die Interessen der mit Musik befassten Akteure durch musikpolitische Stellungnahmen und Aktivitäten. Er berät die Bürgerschaft, den Senat und die Behörden und tritt ein für eine stärkere Förderung des musikalischen Lebens durch

die öffentliche Hand, die Wirtschaft und Stiftungen.

3. **Fachthemen**

Der LMR Hamburg und seine Mitglieder stehen für Pflege und Erhalt der musikalischen Traditionen sowie für ein zukunftsorientiertes Musikleben in der FHH. Besonderes Augenmerk ist auf Interkulturalität, Bildung und Vermittlung, zeitgenössische Musik und das Musikschaffen der großen Zahl nicht professioneller Musikerinnen und Musiker (Amateure) gerichtet.

4. **Projekte u. Wettbewerbe**

Der LMR Hamburg entwickelt, festigt und führt Projekte und Wettbewerbe von übergreifender Bedeutung durch (Landesjugendorchester, Landesjugend-Jazzorchester, Jugend jazzt, Choralle, Orchestrale, Hamburger Schülerkonzerte, Klangradar 3000, KiTa macht Musik, Kooperation mit Jugend musiziert), die von einzelnen Mitgliedsorganisationen alleine nicht getragen werden könnten.

